

## Wie arbeitet Medizinethik?

In unserer pluralistischen Gesellschaft mit sehr unterschiedlichen moralischen Vorstellungen der Patienten, der Angehörigen, der Pflegenden und Ärzte ist Medizinethik eine Herausforderung. Medizinethik versucht, eine gemeinsame ethische Basis für gemeinsames medizinisches Handeln zu finden. Die drei Haupttheorien „deontologische Ethik“ (Gesinnungsethik), „teleologische Ethik“ (Konsequenzenethik) und „Tugendethik“ sind unsere Basis für ethische Entscheidungen am Krankenbett. Sie bestimmen unsere innere moralische Haltung. Um ethische Konflikte zu beschreiben, eignen sich die biomedizinischen Prinzipien von Beauchamp und Childress gut. Um Entscheidungen zu treffen, braucht es aber die persönliche Werthaltung. Anhand von tatsächlichen Fällen entwickeln wir im Seminar Methoden der ethischen Analyse und schärfen den persönlichen Standpunkt.

<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger, Sozialarbeiter, Therapeuten
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 16 Personen
<b>Termin:</b>	Dienstag, 19. Mai 2015 9:30 – 17:00 Uhr
<b>Kosten:</b>	€ 50,- (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)
<b>Tagungsort:</b>	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
<b>Veranstalter:</b>	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Stiftung Juliusospital Würzburg Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
<b>Anmeldung:</b>	bis 17. April 2015
<b>Referent:</b>	Prof. Dr. med. Michael Schmidt Leiter des Klinischen Ethikkomitees, Universitätsklinikum Würzburg

Info und Anmeldung:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit  
der Stiftung Juliusospital Würzburg  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931/393-2281, Fax: 0931/393-2282  
E-Mail: [palliativakademie@juliusospital.de](mailto:palliativakademie@juliusospital.de)  
Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)